

Der Neue Brockhaus

82

Atlas

Allbuch in 4 Bänden u. einem v

F.A.

Brockhaus

Leipzig 1842

Seite L 92 (3. Bd L - R) mit Bild

Lithographie von Kriehuber

Liszt 1) Franz von (gebelt ¹⁸⁴⁶ 1859)

Klavierspieler u. Tonsetzer ...

L. war ein umfassend gebildeter,
geistvoller und hilfsbereiter Mensch.

Literatur:



ZENEAKADÉMIA
LISZT MUSEUM

K. Gernskey (1924)

R. Wetz (1925)

P. Raabe (2 Bde 1931)

H. Engel (1936)

Edward Ritter von Liszt: Franz L.

Abstammung, Familie, Begeben-

heiten (1937)

2) Franz von Liszt, Rechtslehrer

Vater von 1) * Wien 2. März 1851

+ Seeheim a. d. Bergstraße 21. Juni

1919

war seit 1899 Prof. für
Recht u. Völkerrecht z Berlin.
L. verwarf die Vergeltungs-
theorie und trat für die Lehre
von der Abschreckung, Ver-
söhnung und Milderung
der Rechtsbrecher ein. Haupt-
werke: Lehrbuch des bürgerl.
Strafrechts (1881, 26. Auflage
hg. v. Eberhard Schmidt
1932) "Das Völkerrecht systema-
tisch dargestellt (1898, 12. Aufl.
hg. v. Heindemann 1925)

Ep. 1255

